

Entwicklungshilfeverein Eine Welt - St. Magdalena

Jahresbericht 2015

Jänner – März:

Bei den Telefonaten mit Sr. Elfride merken wir, dass die Kommunikation mit ihr mühsamer wird. Es bewährt sich, dass wir bei unserem Besuch in Cartagena im Juli 2014 viele Kontakte geknüpft haben. So erhalten wir die Auskünfte von der Frau Berta Simanca, der Sekretärin von Sr. Elfride.

Dr. Humberto Bozzi, der bis zu seiner Pensionierung die größte Versicherung des Landes leitete, trifft sich mit dem Leitungsteam der Stipendienaktion und hilft bei deren Neuorganisation.

Beim Kolumbianischen Abend am 17.1.2015 informieren wir die Sponsoren und Unterstützer über den Besuch bei Sr. Elfride in Cartagena, im Juli 2014. Gerti Schattauer, die als Übersetzerin dabei war, gestaltet mit ihrem Mann Carlitos, einem gebürtigen Kolumbianer, einige Salsaeinlagen. Sie versuchen auch uns zum Salsa Tanzen zu animieren.

Sr. Elfride hatte seit Jahren versucht, für ihre Schulen Berta Suttner und Bernardo Voegen in Nelson Mandela das volle Öffentlichkeitsrecht zu erlangen, wie es ihre Schulen in Arroz Barato erhalten haben. Damit wäre die langfristige Finanzierung der Schule und die regelmäßige Bezahlung der Lehrkräfte gesichert. Nach mehreren Besuchen von Kommissionen, der Erfüllung von vielen Auflagen und der mündlichen Zusage teilt das Bildungsministerium nun mit, dass die Schule diesen Status doch nicht erhält.

April – Juni

Wir erstellen eine neue Projektbeschreibung der Stipendienaktion und entwerfen eine neue Vereinbarung mit der Sr. Ana Maria, die die Verantwortung für dieses Projekt übernimmt.

Sonja Sommergruber informiert uns, dass das Kinderdorf für Waisen- und Halbwaisenkinder in Nepal, das wir schon einmal unterstützt haben, eine Solaranlage errichten will. Die Trägerorganisation heißt CFO (Childrens Future Organizaton) Fr. Dr. Olga Lasota, eine Ärztin aus Österreich ist Mitbegründerin der Organisation. Nepal ist eines der ärmsten Länder der Welt (BPI 450 \$/Kopf im Jahr 2011)

Das geplante Solarprojekt würde sehr gut zu unserem Leitbild passen. Da auch in unserer Pfarre ein derartiges Projekt läuft, könnten auch in Richtung Bewusstseinsbildung bei uns Akzente gesetzt werden. Das Kinderdorf blieb weitgehend vom großen Erdbeben verschont. Da aber in der Umgebung viele Hütten zerstört wurden, mussten die Prioritäten neu gesetzt und die geplanten Projekte zurückgestellt werden.

Juli – September:

Wir unterstützen eine Gruppe Frauen aus Gmunden, die Sr. Elfride Pakete mit Kleidung schickt, von denen aber leider immer wieder welche zurück geschickt werden.

Sr. Ana Maria hat ein Konto für die Stipendienaktion bei der Bank DAVIVIENDA eröffnet und die Verantwortung für die Aktion übernommen. Auch Dr. Peter Forstmoser überweist nicht mehr an Sr. Elfride sondern auf unser Konto. Wir überweisen den gesamten Betrag an Sr. Ana Maria.

Oktober – Dezember

Sr. Consilia Hofer aus Vorarlberg hat Sr. Elfride in Cartagena besucht und ihr auch bei der Übersiedlung vom Krankenhaus ins Altenheim geholfen. Alle Schulen sind in Betrieb, die Organisation "Bienestar Familiar" finanziert das Essen für die jüngsten Kinder. Sie hat auch mit Sr. Ana Maria über die Durchführung der Stipendienaktion gesprochen und ihr die Notwendigkeiten erläutert.

Bei der Hauptversammlung im November wird ein neuer Vorstand gewählt.

Obmann: Helmut Obermayr

Stellvertreter: Georg König

Kassierin: Petra Kurz

Stellvertreter: Manfred Kurz

Schriftführer: Karl Pargfrieder

Stellvertreter: Franz Hohensinn

Wir danken unserem langjährigen Obmann Franz Malzer und unserem Kassier Bert Höllinger. Beide waren von Anfang an seit 1989 dabei.

Sr. Ana Maria hat um die Finanzierung der Sanierung der Turnhalle in Arroz Barato angesucht, die von Architekt Thurner errichtet wurde. Wir haben bei unserem Besuch 2014 auf die Notwendigkeit der Sanierung der Rostschäden aufmerksam gemacht und beschließen, dieses Projekt zu finanzieren und beim Land OÖ um Mitfinanzierung anzusuchen.

Die „Childrens Future Organizaton“ in Nepal hat um Finanzierung von zwei Stipendien angesucht: für einen Absolventen der Schule und für die Weiterbildung einer Mitarbeiterin. Wir beschließen, beide Personen mit jeweils 900 Euro pro Jahr zu unterstützen.

"Eine Welt St. Magdalena - Unterstützungsverein für DRITTE WELT PROJEKTE"

ZVR-Zahl 234611516

Jahresfinanzbericht 2015

<u>Mittelherkunft</u>	EUR
I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	12.999,51
b) gewidmete Spenden	32.065,00
II. Mitgliedsbeiträge	0,00
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00
b) sonstige betriebliche Einnahmen	0,00
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	41,63
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	226,21
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß ver- wendete Spenden bzw. Subventionen	0,00
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00
VIII. Jahresverlust	0,00
	<hr/> <hr/> 45.332,35

<u>Mittelverwendung</u>	EUR
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	-37.096,87
II. Spendenwerbung	0,00
III. Verwaltungsausgaben	-1.365,91
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter Punkt I. bis III. enthalten	-226,21
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	-6.643,36
VI. Zuführung zu Rücklagen	0,00
VII. Jahresüberschuss	0,00
	<hr/> <hr/> -45.332,35